



Aktenzeichen: 83-2/zu, 83/As

Datum: 19.11.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Betriebsausschuss Stadtrat

**Wirtschaftsplan 2021 für den Eigen- und Wirtschaftsbetrieb Frankenthal (Pfalz)
- EWF -**

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

I. Der Wirtschaftsplan des EWF für das Wirtschaftsjahr 2021 bestehend aus

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Investitionsplan
- Stellenübersicht
- Anlage 1 (Festsetzungsbeschluss)
- Anlage 2 (Erläuterungsbericht)

wird gemäß §§ 4, 8 Abs. 2 Betriebssatzung i. V. m. § 32 Abs. 2 GemO und § 2 Eig-AnVO festgestellt.

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		

Begründung:

I. Vorbemerkungen Wirtschaftsplan 2021

Die Gliederung des Wirtschaftsplanes sieht folgende Unterteilung vor:

- Entsorgungsbetriebe (Gebührenhaushalte)
 - Abfall
 - Abwasser

- Wirtschaftsbetrieb
 - Straßenreinigung, Winterdienst, Transport
 - Straßenunterhaltung
 - Grünanlagenpflege
 - Werkstätten / Hilfsbetriebe

- Friedhofswesen (Gebührenhaushalt)

In der Stellenübersicht des Betriebes sind 216,5 Stellen ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Stellenmehrung um 4,0 Stellen. Detailangaben befinden sich in der Stellenübersicht.

Der Gebührenhaushalt Abfallentsorgung weist einen geplanten Jahresverlust in Höhe von rd. -189 T€ aus. Berücksichtigt wurden dabei die Änderung der Gebührenordnung für die Annahme von Abfällen im Wertstoffcenter zum 01.01.2021 (s. Erläuterung im Erfolgsplan).

Im Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung ist ein positives Ergebnis in Höhe von rd. +323T€ geplant und damit die Erwirtschaftung des vorgesehenen Mindestgewinns gesichert.

Unter Berücksichtigung der Planzahlen der Einrichtungen Abfall und Abwasser ergibt sich ein Ergebnis von rd. +133 T€ für die beiden Gebührenhaushalte.

Bei dem Wirtschaftsbetrieb mit seinen unterschiedlichen Sparten beträgt das Gesamtergebnis lt. Planung rd. - 445 T€.

Den steigenden Kosten kann nur bedingt durch entsprechende Weiterverrechnung von Tarifierhöhungen und der Konzentration auf wirtschaftliche Geschäftsfelder entgegengewirkt werden (siehe auch weitere Ausführungen im Erläuterungsbericht in der Anlage 2 zur Drucksache).

Im Bereich Friedhofswesen beträgt das Ergebnis laut Planung rd. -356 T€.

Wie im letzten Jahr erfolgt der Ausweis des Ausgleiches der Stadt, nicht mehr im Erfolgsplan Friedhofswesen, sondern erscheint als Verlustausgleich im Vermögensplan (s. auch Erläuterungen im Wirtschaftsplan).

Im Jahresergebnis enthalten sind die geplanten Kosten für die Unterhaltung des Grüngürtels i. H. v. 230 T€. Diese werden, weil ebenfalls nicht gebührenfähig, vom städtischen Haushalt getragen und unter den „Umsatzerlösen gebührenneutraler Leistungen“ ausgewiesen.

Der Gesamtbetrieb schließt mit einem Planergebnis von rd. -667 T€ ab.

Bei den Investitionen ist eine Gesamtsumme von 2.198 T€ vorgesehen.

Der Anteil der Abwasserbeseitigung an den Gesamtinvestitionen beträgt rd. 776 T€ und beinhaltet im Wesentlichen die Kanalbaumaßnahmen aufgrund der Generalentwässerungsplanung (GEP) mit 247 T€, die Erneuerung der Hausanschlüsse mit 125 T€ sowie diverse Kanalbaumaßnahmen.

Bei der Abfallentsorgung ist mit geplanten rd. 302 T€ u. a. die Umgestaltung des Bürgerbüros (50 T€) sowie diverse Ersatzbeschaffungen bei Abfallbehältern/-containern (50 T€) und die Ersatzbeschaffung eines LKW-Abrollkippers (170 T€) vorgesehen.

Im Bereich des Wirtschaftsbetriebes sind rd. 589 T€ für unabdingbare Reinvestitionen bei Arbeitsgeräten und Fahrzeugen nach Priorität vorgesehen.

Im Bereich Friedhofswesen belaufen sich die geplanten Investitionen auf rd. 533 T€, wovon 100 T€ auf die Neuanlage von Grabfeldern, 180 T€ auf die Planung (bis zur Genehmigungsplanung) der Erneuerung der Friedhofshalle auf dem Hauptfriedhof und weitere 100 T€ auf die Erneuerung der Wasserleitung auf dem Friedhof entfallen.

Detaillierte Erläuterungen zum Wirtschaftsplan erfolgen im Betriebsausschuss in der Sitzung am 30. November 2020.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister

Anlagen
Wirtschaftsplan -EWF- 2021
mit Stellenübersicht und Anlagen